



Come Fly with Us!
Please fasten your seatbelt!

***Herzlich willkommen zu einem musikalischen Höhenflug
operated by Die Melodiven und Quintetto Inflagranti***



Kontakt:

Die Melodiven: Schoschana Kobelt • Neue Heimat 10 • 4143 Dornach
melodien@melodiven.ch • 079 719 66 53 • www.melodiven.ch

Quintetto Inflagranti: Niki Wüthrich • Mittelbergsteig 19 • 8044 Zürich
niki@quintettoinflagranti.ch • 076 375 15 72 • www.quintettoinflagranti.ch

Inhaltsverzeichnis Projektdossier

Come Fly with Us! – Kurzkonzept

Programm

Die Mitwirkenden – Die Crew



Die Melodiven mit dem Quintetto Inflagranti beim letzten gemeinsamen Projekt «Single Bells!»

Come Fly with Us! – Kurzkonzept

Wenn diese musikalische Crew mit ihrem Reiseprogramm durchstartet, bleibt den Passagieren an Bord die Puste weg! Bleiben Sie also angeschnallt, bis das entsprechende Zeichen erlischt!

Überraschungen und Turbulenzen sind angesagt. Die Schwimmwesten befinden sich unter ihrem Sitz, bitte erst aufblasen, wenn Sie das Konzert verlassen.

Die Crew

Die Melodiven

Gabriela Bürgler – Sopran
Susanne Oldani – Sopran
Schoschana Kobelt – Mezzosopran
Carmen Würsch – Mezzosopran
Ursula Oelke – Klavier

Regie: Jan Knoppers

Licht: Martin Kobelt-Wanzenried

Quintetto Inflagranti

Basil Hubatka – Trompete
Bernhard Diehl – Trompete
Heiner Wanner – Horn
Niki Wüthrich – Posaune
Karl Schimke – Tuba

Projektbeschreibung

Das Zusammenspiel der temperamentvollen Melodivensängerinnen mit den passionierten Bläsern des Quintetto Inflagranti verspricht ein musikalisch opulentes Reiseprogramm. In massgeschneiderten subtilen und witzigen Arrangements überraschen die beiden Ensembles das Publikum an Bord mit stilistischen Ausflügen in alle Richtungen. Songs wie «Come Fly With Me» und «Fly Me to the Moon» oder «Volare» dürfen da ebenso wenig fehlen, wie das «Air» von Bach oder Stücke aus der Renaissance oder Romantik. Und dazwischen gibt es natürlich Gossip zur Genüge: «Girl Talk», «All about that Bass», «Campari Soda» von Taxi oder «Ne t'en vas pas!». Mal gemeinsam, mal im Wechselspiel sind musikalische Höhenflüge zu erwarten, die die Passagiere zum Staunen bringen. In Zeiten des Klimawandels können Sie mit uns reisen und gleichzeitig Ihren ökologischen Fussabdruck massiv verringern!

Boarding completed! Wir bitten Sie nun, ihre Tische hochzuklappen, ihre Sitzlehnen aufrecht zu stellen und sich anzuschnallen! Cabin crew, ready for takeoff! Enjoy your flight!

Programm (Dauer ca. 80 Minuten)

Come Fly with Me
Fly Me to the Moon
All about that Bass
At last
A Nightingale sang in Berkeley Square
Ne t'en va pas mon amour
Neue Deutsche Welle Medley
Übere Gotthard flüged d'Bräme
Licence to Chill
Boogie Woogie Bugle Boy
Gruss
Willkommen, Bienvenue, Welcome
Fliege Vögelein
Blumen-Duett
Cabaret

Ich kauf' mir 'ne Rakete
Fyer, fyer
Volare
My Mistress frowns
Farewell, dear Love
Campari Soda
Rollercoaster
Girl Talk
I got Rhythm
Earls of Oxfords March
Plaisir d'Amour
Earls of Salesbury Pavane
Air (J.S. Bach)
Mission Impossible

Die Crew

Die Melodiven

Die Melodiven sind ein Frauenquintett bestehend aus einer Pianistin und vier klassisch ausgebildeten Sängerinnen, die es lieben über den Tellerrand der Klassik hinaus zu schauen. In kleinem Ensemble loten sie aus, was aus Klang, Gesang und Tanz geformt werden kann. Seit 2020 feilen sie an Musik und Szene und gestalten mit ständig neuen Ideen verschiedene Programme, welche sie stetig erweitern. Sie suchen aussergewöhnliche, rhythmische und klangvolle Arrangements, a-cappella oder mit Klavierbegleitung, ergänzen diese mit modernen Choreografien und mischen Songs neu auf. Ihr breites Repertoire von Klassik über Jazz und Pop bis zu alten Schweizer Weisen erlaubt es ihnen, Programme nach Wunsch und Geschmack für jeden Anlass zusammenzustellen. Seit Frühjahr 2022 sind sie mit ihrem ersten abendfüllenden Programm «Melodiven – Die feine Unterhaltung» schweizweit erfolgreich auf Tournee und standen mit dem Quintetto Inflagranti die letzten zwei Jahre mit ihrem gemeinsamen Weihnachtsprogramm «Single Bells!» auf der Bühne.

melodiven.ch



Susanne Oldani, die in Baden aufgewachsene Sopranistin, erhielt ihre gesangliche Ausbildung bei Ruth Amsler, Aarau und Barbara Locher, Musikochschule Luzern. Nach ihrem Abschluss liess sie sich an verschiedenen Meisterkursen weiterbilden und erlangte 2011 bei Kurt Widmer, Basel und Jessica Cash, London das Konzertdiplom mit Auszeichnung. Susanne Oldani hat reiche Konzerterfahrung mit dem Standardrepertoire eines lyrischen Soprans. Sie ist gefragte Solistin für Werke verschiedener Epochen und tritt vorwiegend als Konzert-, Oratorien-, und Liedsängerin auf. 1999 würdigte das Aargauer Kuratorium ihr künstlerisches Schaffen mit einem Werkbeitrag.



Gabriela Bürgler erhielt ihre gesangliche Ausbildung an der Musikhochschule Luzern, wo sie ihr Konzert- und Solistendiplom mit Auszeichnung abschloss. Diverse Meisterkurse folgten. Ihr Repertoire umfasst viele grosse Werke wie Haydns Schöpfung und Jahreszeiten, Orffs Carmina Burana, Suters Le Laudi, Mendelssohns Lobgesang, Bachs H-Moll-Messe und Passionen, Händels Messiah, Brahms' und Mozarts Requiem, Berlioz' Messe Solenne und div. Solokantaten. Gabriela Bürgler unterrichtet an der Musikschule der Stadt Zug.



Schoschana Kobelt, Mezzosopran, wuchs in einem von Musik geprägten Elternhaus im Glarnerland auf. An der Hochschule Luzern erlangte sie den Master für Gesangspädagogik bei Prof. Peter Brechbühler. Weitere Impulse erhielt sie bei Ursula Eittinger (Freiburg i. Br.), Romeo Alavi Kia (Wien), Univ.-Prof. Mag.art Sebastian Vittucci (Wien), Viktoria Osipova (Odessa) und Margreet Honig (Amsterdam). 2015 durfte sie einen Förderpreis der Stiftung Gartenflügel entgegennehmen. Sie singt in verschiedenen Ensembles (Basler Madrigalisten, Zurich Chamber Singers, Origen), ist Mitbegründerin des Dornbusch Quintetts, arbeitet als Gesangspädagogin und leitete während vielen Jahren

Musikferien für Kinder und Jugendliche. Und das Cello begleitet sie nach wie vor durch ihr Leben.

Die Innerschweizer Mezzosopranistin **Carmen Würsch** zeichnet sich durch ein breit gefächertes Repertoire aus. Sie singt mit viel Klangsinnlichkeit Lieder, überzeugt mit stilsicheren Interpretationen als Mezzosopranistin und Altistin in Oratorien, sowie als versierte Ensemblesängerin von der Renaissance bis zur Moderne. Nach dem Gesangsstudium an der Musikhochschule Luzern bei Michael Pavlu prägten sie weitere Studien bei Peter Brechbühler, Brigitte Schweizer, Lauren Newton (Jazz), Bodil Gümoes und Silvia Nopper (neue Musik). Seit mehreren Jahren widmet sich Carmen dem traditionellen indischen Dhrupad-Gesang mit der Lehrerin Amelia Cuni. Zudem ist sie zertifizierte Hatha-Yoga-Lehrerin BDY/EYU und man schätzt ihre pädagogische Erfahrung beim Unterrichten von Gesang und Yoga. Als Reiseleiterin führt sie Interessierte in die Wüste Marokkos!



Ursula Oelke ist in St. Gallen geboren und aufgewachsen. Ihr Konzertreifeiplom für Klavier erlangte sie an der Musikhochschule Zürich bei Verena Schaller-Pfenninger. Sie studierte



Gesang in St. Gallen, u.a. bei Sharon Gross (USA), Susan Brooke-Reppion (AUS) und Matthias Toggenburger (ZH). Weiterbildungen in Gesang (Integrat. Stimmtrainerin IST, SAMP, Lehrdiplom, syng:TRAINERIN, cvt-Stimmbildung u.a.) sowie Studien als Pianistin bei Jürg Hanselmann (FL) und Mario Giovanni Valter Calisi (I). Ihre Interessen umfassen verschiedenste Stilrichtungen. Sie ist in unterschiedlichsten Formationen, Produktionen und Ensembles kammermusikalisch als Pianistin, Korrepetitorin oder Sängerin im In- und Ausland tätig. So auch als Orchesterpianistin beim Sinfonieorchester St.

Gallen und dem Musikkollegium Winterthur. Sie unterrichtet freischaffend Klavier und Gesang und ist seit vielen Jahren Co-Leiterin des SingVergnügens in Yspertal (A). Seit 1996 unterrichtet Ursula Oelke Klavier und Gesang an den Kantonsschulen am Burggraben und Brühl St. Gallen.

Quintetto Inflagranti

Mit zwei Trompeten, Horn, Posaune, Tuba und viel Leidenschaft für Musik: so präsentiert sich das Quintetto Inflagranti. Das musikalische Feu sacré erhielt das Ensemble 1993 während der gemeinsamen Studienzeit an der Musikhochschule Zürich. Heute blickt das Ensemble auf eine langjährige, erfolgreiche Tätigkeit zurück und freut sich, in zahlreichen Konzerten in der Schweiz und im angrenzenden Ausland (zuletzt 2018 am renommierten Brass-Festival Sauerland Herbst) ein breites Publikum für die festliche und unterhaltende Blechbläserkammermusik begeistert zu haben. Auf der neuen CD «Sketches of Brass» ist ein Best of der vielseitigen musikalischen Inflagranti-Taten festgehalten.

Das Quintetto Inflagranti war zwei Mal Finalteilnehmer des Migros Kammermusikwettbewerbs und wurde eingeladen, im Rahmen des Europäischen Musikmonats 2001 eine Klanginstallation des Schweizer Komponisten Philippe Kocher uraufzuführen. Nebst abendfüllenden Konzerten für Veranstalter, wie die Kulturgemeinschaft Uster, Konzerte in Küsnacht oder den Musiksommer am Zürichsee, Auftritten an speziellen Locations, vom Vierwaldstätterseedampfschiff über einen Fernsehgottesdienst im Zürcher Fraumünster bis hin zur Schlosszinne in Gerzensee, ist das Quintetto Inflagranti seit vielen Jahren fester Bestandteil von Diplomfeiern an der ETH Zürich und an hohen Festtagen gern gehörter Gast an kirchlichen Anlässen.

Der musikalische Bogen der fünf Profis spannt sich von Renaissance-Tänzen über musikalische Souvenirs der Klassik und Romantik bis zu jazzigen Rhythmen und bekannten Musical-Melodien. In ihrem Repertoire, welches zu einem grossen Teil selbst arrangierte Stücke enthält, befinden sich auch Werke, welche die reine Quintettbesetzung erweitern. So konzertieren sie häufig zusammen mit Orgel, Schlagzeug oder Sopran und sogar gemeinsam mit einem Streichorchester. Im Programm «Tänze, Tangos und Trompeten» wirbeln die

Inflagranti zusammen mit einem Tanzpaar der Rotes Velo Kompanie einen Konzertabend lang im Zeichen der Tanzmusik.

Unter der Regie von Alvaro Schoeck und im Zusammenspiel mit der Puppenspielerin Frida León Bèraud lässt das Ensemble jeweils in der Adventszeit mit «Die chlii Zäller Wiehnacht», einer stimmungsvollen und poetischen Weihnachtsfeier für Menschen aller Generationen und Kulturen, Augen und Ohren funkeln.

Ob im überschaubaren Rahmen eines Schulzimmers oder vor rund 650 Kindern im grossen Saal der Tonhalle St. Gallen: Mit den musikalisch-theatralischen Programmen «Zirkus Ottoni» und «Auf Abenteuer mit der Inflagranta» verbreiten die fünf passionierten Musiker den Brass-Virus auch beim jüngsten Publikum!

quintettoinflagranti.ch



Der Trompeter Basil Hubatka ist Leiter der Musikschule Stäfa und unterrichtet als Trompetenlehrer an verschiedenen Institutionen und privat. Neben dem Quintetto Inflagranti ist er als freischaffender Musiker in verschiedenen Kammermusikensembles und Orchestern tätig.



Der Trompeter Bernhard Diehl spielt neben seiner Tätigkeit im Quintetto Inflagranti regelmässig in verschiedenen Orchestern und widmet sich mit grosser Freude auch dem Unterrichten. Seit 2020 arbeitet er zudem als Geschäftsführer in Südbaden - Südwürttemberg beim Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V in der Friedensarbeit.



Der Hornist Heiner Wanner ist ein gefragter Kammermusiker: Neben dem Quintetto Inflagranti ertönen seine schönen Klänge beispielsweise auch im Bläserensemble Primavera und im Ensemble Helvetica. Als freischaffender Musiker ist Heiner regelmässig in verschiedenen Orchestern zu hören. Eine rege Lehrtätigkeit an diversen Musikschulen in den Kantonen Zürich und St. Gallen runden seine musikalische Tätigkeit ab.



Unser Posaunist Niki Wüthrich war neben seiner Mitwirkung im Quintetto Inflagranti auch viele Jahre im Swiss Brass Consort oder im Orchester Collegium Musicum Basel zu hören. Immer öfter ist Niki statt mit der Posaune mit dem Dirigentenstab anzutreffen, insbesondere als Dirigent der Blasorchester der Stadtmusik St. Gallen und der Stadtmusik Zürich. Der Pandemie zum Trotz hat er 2021 sein eigenes Orchester, das Swiss Symphonic Wind Orchestra gegründet, dem er als Künstlerischer Leiter und Dirigent vorsteht.



Karl Schimke legt mit seiner Tuba das musikalische, sichere Fundament des Quintetto Inflagranti und spielt seit 1996 Tuba und Cimbasso im Sinfonieorchester St. Gallen. Seit 2006 ist er zudem für die Kinder- und Jugendkonzerte des Orchesters tätig. In den vergangenen 14 Jahren hat er 38 Kinderkonzert-Konzepte für sein Orchester entwickelt. Nebenher ist er seit 2016 Mitglied des St. Galler Stadtparlaments.

